

---

# **Modulhandbuch**

## **Lehramt an Mittelschulen (LPO UA 2023): Unterrichtsfach Katholische Religionslehre**

### **Lehramt**

**Wintersemester 2023/24**

---

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

---

Die folgenden Übersichten Nr. 1 bis 2 dienen Ihrer Orientierung im Studium. Sie haben **empfehlenden Charakter** und sollen Sie in der Planung Ihres Studiums unterstützen. Für die nach der LPO-UA im Modulhandbuch zutreffenden Festsetzungen zu Modulprüfungen sind allein die in diesem Modulhandbuch folgenden Beschreibungen der einzelnen Module verbindlich. Die Übersichten ersetzen daher nicht die Lektüre der in diesem Modulhandbuch enthaltenen Beschreibungen der einzelnen Module.

## 1. Modulübersicht

Das Studium des Unterrichtsfachs Katholische Religionslehre im Studiengang Lehramt an **Grund- und Mittelschulen (Hauptfach)** gliedert sich in folgende Studienbereiche/Fachdisziplinen:

Einführung Theologie als Wissenschaft	EINF	Orientierungskurs Wissenschaftliches Arbeiten
Fachdidaktik Kath. Religionslehre	DID	
Bibelwissenschaft	BIB	Altes Testament Neues Testament
Historische Theologie/Kirchengeschichte	HIST	Alte Kirchengeschichte/Patristik Mittlere und Neue Kirchengeschichte
Systematische Theologie	SYST	Dogmatik Fundamentaltheologie Moraltheologie Christliche Sozialethik
Religionspädagogik und Praktische Theologie	PÄD/PR	Religionspädagogik Pastoraltheologie Liturgiewissenschaft

Die folgende Tabelle enthält Informationen zu den Modulen, zu ihrer Zugehörigkeit zu Fachbereichen, zu den Modulteil/Lehrveranstaltungen sowie zur jeweiligen Modulprüfung.

Module						Modulteil				Modulprüfung			
Modulgruppe	Signatur	Modulbezeichnung	Studienbereich	LP	Dauer in Sem.	Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Angebot i.d.R.	Prüfungsform/-umfang im aktuellen Semester	Benotung	Angebot i.d.R.	Zuvor bestandene Module <sup>1</sup>
A	KTH-2500	Einführung in die Religionsdidaktik	DID	7	2	Religiöses Lernen heute (Religionsdidaktik/Religionspädagogik)	V	2	WS	Klausur (120 Min.)	benotet	WS/SS	Keine
						Didaktik des katholischen Religionsunterrichts (Religionsdidaktik/Religionspädagogik)	V	2	SS				
	KTH-2600	Einführung in die Theologie als Wissenschaft	EINF	3	1	Orientierungskurs Katholische Theologie mit Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	V, K	3	WS	Klausur (90 Min.)	benotet	WS/SS	Keine
	KTH-2700	Einführung in die Bibelwissenschaft	BIB	5	1	Einleitung in das Alte Testament (Alttestamentliche Wissenschaft)	V	2	WS	Klausur (120 Min.)	benotet	WS/SS	Keine
						Das Neue Testament: Entstehung, Geschichte, Botschaft (Neutestamentliche Wissenschaft)	V	2	WS				
	KTH-2800	Grundfragen der systematischen Theologie	SYST	8	2	Einführung in die Theologie als Glaubenswissenschaft (Fundamentaltheologie)	K	1	WS	Klausur (180 Min.)	benotet	WS/SS	Keine
						Gott in Jesus Christus. Einführung in die	V	2	SS				

<sup>1</sup> Die Einhaltung dieser Angaben wird dringend empfohlen.

						Christologie und trinitarische Gotteslehre (Dogmatik)							
						Handeln aus christlicher Verantwortung - Einführung in die Moraltheologie (Moraltheologie)	V	2	WS				
						Grundkurs Sozialethik (Christliche Sozialethik)	K	1	SS				
	KTH-2900	Einführung in die Kirchengeschichte	HIST	5	2	Grundzüge der alten Kirchengeschichte und der altkirchlichen Theologie		2	WS	Klausur (120 Min.)	benotet	WS/SS	Keine
						Grundzüge der mittelalterlichen und neuzeitlichen Kirchengeschichte	V	2	SS				

Module						Moduleileile/Lehrveranstaltungen				Modulprüfung			
Modulgruppe	Signatur	Modulbezeichnung	Studienbereich	LP	Dauer in Sem.	Bezeichnung	LV-Typ	SWS	Angebot i.d.R.	Prüfungsform/-umfang im aktuellen Semester	Benotung	Angebot i.d.R.	Zuvor bestandene Module <sup>2</sup>
B	Im Rahmen der Fachdidaktik Ihres Unterrichtsfaches absolvieren Sie als Aufbaumodul das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum (4 LP). Das studienbegleitende Praktikum ist dem Studienbereich "Praktika" zugeordnet. Informationen dazu finden Sie im Modulhandbuch „Praktika“.												
	KTH-3100	Aufbau 1: Bibeltheologie	BIB	5	2	Die Rede von Gott im Alten Testament - Theologie des Alten Testaments I	V	1	SS	Klausur (120 Min.)	benotet	WS/SS	KTH-2700

<sup>2</sup> Die Einhaltung dieser Angaben wird dringend empfohlen.

						(Alttestamentliche Wissenschaft)							
						Prophetie und Eschatologie in Israel - Theologie des Alten Testaments II (Alttestamentliche Wissenschaft)	V	1	WS				
						Die Botschaft Jesu und ihre Entfaltung in den synoptischen Evangelien - Theologie des Neuen Testaments, Teil I oder: Theologie der johanneischen und paulinischen Schriften - Theologie des Neuen Testaments, Teil II (Neutestamentliche Wissenschaft)	K	2	SS				
KTH-3200	Aufbau 2: Systematische Theologie	SYST	7	2	Einführung in die Lehre von den Sakramenten (Dogmatik)	V	2	WS/SS	Klausur (120 Min.)	benotet	WS/SS	KTH-2800	
					Religion, Offenbarung, Kirche - Einführung in die Fundamentaltheologie	V	2	WS					
					Biblische Ethik (Moraltheologie) oder: Gesellschaftliche Ordnungsstrukturen (Christliche Sozialethik)	V	2	WS/SS					
KTH-3300	Aufbau 3: Zentrale Themen der Kirchengeschichte	HIST	5	2	Thematische Vorlesung/ Kurs aus dem Bereich der Alten Kirchengeschichte oder Patristik (Alte	V/K	4	SS	Klausur (120 Min.)	benotet	WS/SS	KTH-2900	

						Kirchengeschichte und Patrologie)							
						Kirchengeschichte des Mittelalters oder: Kirchengeschichte der Reformationszeit oder: Kirchengeschichte der Neuzeit (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte)	V/K	4	WS				
	KTH-3402	Aufbau 4: Religionspädagogik und Praktische Theologie	PÄD/PR	8	2	Dimensionen religiösen Lernens im Kontext der Postmoderne (Religionsdidaktik/ Religionspädagogik)	V	2	WS	Klausur (75 Min.)	benotet	WS/SS	Keine
					"Kirchesein in der Welt von heute": Grundfragen der Pastoraltheologie (Pastoraltheologie)	V	2	SS					
					Grundthemen der Liturgiewissenschaft (Liturgiewissenschaft)	V	2	SS					
	KTH-3510	Aufbau 5: Biblische Theologie & Dogmatik	BIB/DOG	8	1-2	Seminar in Biblische Theologie	S	2	WS/SS	Portfolio (8 Wochen)	benotet	WS/SS	KTH-2700, KTH-2800
					Seminar in Dogmatik	S	2	WS/SS					
C	KTH-3600	Vertiefung: Religionsdidaktik_1	DID	8	1-2	Seminar in Didaktik des katholischen Religionsunterrichts_1	S	2	WS/SS	Hausarbeit/ Seminararbeit (4 Wochen)	benotet	WS/SS	KTH-2500

					Seminar in Didaktik des katholischen Religionsunterrichts_2	S	2	WS/SS				
--	--	--	--	--	---	---	---	-------	--	--	--	--

## Übersicht nach Modulgruppen

### 1) Lehramt Mittelschule Katholische Religionslehre Fachdidaktik A Basismodule (ECTS: 7)

Version 1 (seit WS23/24)

KTH-2500: Einführung in die Religionsdidaktik (7LP) (7 ECTS/LP) \* ..... 3

### 2) Lehramt Mittelschule Katholische Religionslehre Fachdidaktik C Vertiefungsmodule (ECTS: 8)

Version 1 (seit WS23/24)

KTH-3600: Vertiefung: Religionsdidaktik\_1 (8LP) (8 ECTS/LP) \* ..... 5

### 3) Lehramt Mittelschule Katholische Religionslehre Fachwissenschaft A Basismodule (ECTS: 28)

Version 1 (seit WS23/24)

KTH-2600: Einführung in die Theologie als Wissenschaft (3LP) (3 ECTS/LP) \* ..... 8

KTH-2700: Einführung in die Bibelwissenschaft (5LP) (5 ECTS/LP) \* ..... 10

KTH-2800: Grundfragen der systematischen Theologie (8LP) (8 ECTS/LP) \* ..... 12

KTH-2900: Einführung in die Kirchengeschichte (5LP) (5 ECTS/LP) \* ..... 15

### 4) Lehramt Mittelschule Katholische Religionslehre Fachwissenschaft B Aufbaumodule (ECTS: 33)

Version 1 (seit WS23/24)

KTH-3100: Aufbau 1: Bibeltheologie (5LP) (5 ECTS/LP) \* ..... 17

KTH-3200: Aufbau 2: Systematische Theologie (7LP) (7 ECTS/LP) \* ..... 20

KTH-3300: Aufbau 3: Zentrale Themen der Kirchengeschichte (5LP) (5 ECTS/LP) \* ..... 23

KTH-3402: Aufbau 4: Religionspädagogik & Praktische Theologie (8LP) (8 ECTS/LP) \* ..... 25

KTH-3510: Aufbau 5: Biblische Theologie & Dogmatik (8 ECTS/LP) \* ..... 28



<b>Modul KTH-2500: Einführung in die Religionsdidaktik (7LP)</b> <i>Introduction to Religious Didactics</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Langenhorst		
<b>Inhalte:</b> - Kennenlernen ausgewählter religionspädagogischer und religionsdidaktischer Grundbegriffe und Handlungsfelder - Reflexion der Voraussetzungen, Begründungen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung - Auseinandersetzung mit Fragen von Religion und Glaube angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden können - die aktuelle Situation von Religion und Kirche in Staat und Gesellschaft erklären. - die wichtigsten Ergebnisse der empirischen Sozialforschung in Sachen Religion darstellen und kritisch beurteilen. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden können - die Entwicklung des moralischen und religiösen Urteils aus psychologischen Stufenmodellen auf konkrete Lernsituationen beziehen. - zentrale Grunddimensionen des religiösen Lernens rekonstruieren und für Kinder wie Jugendliche elementarisieren. <i>Sozial-personelle Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, religiöse Fragen von Kindern und Jugendlichen zu verstehen und darauf adäquat einzugehen.		
<b>Bemerkung:</b> Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Religiöses Lernen heute (Religionsdidaktik/Religionspädagogik)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Religiöses Lernen heute</b> (Vorlesung) *Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.* Teil eines zweisemestrigen Angebots		

---

**Modulteil: Didaktik des katholischen Religionsunterrichts (Religionsdidaktik/Religionspädagogik)**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Prüfung**

**KTH-2500 Gesamtmodulprüfung**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

<b>Modul KTH-3600: Vertiefung: Religionsdidaktik_1 (8LP)</b> <i>Advanced Module Religious Didactics</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Langenhorst		
<b>Inhalte:</b> Seminare - zur Religionsdidaktik inklusive didaktischer Analyse - zur Vertiefung der Kenntnisse ausgesuchter religionsdidaktischer Teilgebiete (ästhetisches, symbolisches, biblisches, erinnerungsgeleitetes, ethisches Lernen...)		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden - kennen religionsdidaktische Konzepte und Prinzipien und können diese kritisch beurteilen. - können Voraussetzungen, Begründungsmomente und Ziele ästhetischen, symbolischen, biblischen, erinnerungsgeleiteten, ethischen ... Lernens benennen. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, Lern- und Unterrichtseinheiten zu ausgesuchten Themen und Lernfeldern zu entwickeln. <i>Sozial-personelle Kompetenzen:</i> Die Studierenden gewinnen ein Verständnis für religiöse Bildungsprozesse und ihre Bedeutung in der Gegenwart.		
<b>Bemerkung:</b> Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet. Bitte überprüfen Sie bei der Ausschreibung der einzelnen Lehrveranstaltungen im Digicampus, ob diese für Ihren Studiengang freigegeben ist.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4. - 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Seminar in Didaktik des katholischen Religionsunterrichts_1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> "Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen" (J.W. v. Goethe) - Pilgern: eine zeitgemäße Form religiösen Lernens, um zu sich - vielleicht auch zu Gott - zu finden? - (Seminar) *Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*		

Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen“ (J.W. v. Goethe) – Pilgern: eine zeitgemäße Form religiösen Lernens, um zu sich – vielleicht auch zu Gott – zu finden? Das Seminar zielt auf ein Mehrfaches: Zum einen werden am ersten Theorietag (Dienstag) wichtige Aspekte der Kirchenraumpädagogik erarbeitet. Der zweite Theorietag (Mittwoch) dient der selbstbestimmten Erarbeitung einer zuvor vereinbarten Aufgabenstellung (flexible Orts- und Zeiteinteilung). An den beiden anschließenden Tagen (Donnerstag/Freitag) gehen wir gemeinsam zwei Etappen des Rasso-Pilgerwegs entlang der Westseite des Ammersees – bei jedem Wetter! Unser Nachtquartier wird in Schondorf sein und unser Ziel am Freitag das Marienmünster in Dießen am Ammersee. Teilnehmerzahl: 10 Für eine zuverlässige Planung und Zimmerreservierung ist eine verbindliche (!!!), zeitnahe Anmeldung unerlässlich. Zugleich wird von allen Teilnehmenden Flexibilität, Mobilität, Einsatzbereitschaft sowie eine gewisse körperliche Fitness er  
... (weiter siehe Digicampus)

**Basiswissen Weltreligionen (vhb-Kurs) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Das Gesicht unserer Schulen ist bunt. Die Pluralität der Weltanschauungen und Religionen nimmt ständig zu. Was aber glauben Juden und Muslime? Was kennzeichnet Buddhismus und Hinduismus? Lehrkräfte aller Fächer brauchen wenigstens Grundkenntnisse über die Regeln, Bräuche und Glaubensüberzeugungen von religiösen Menschen. Auch die wesentlichen Grundzüge des Christentums sind nicht (mehr) allen vertraut. Der vhb-Kurs liefert einen eigenen Zugang: spielerisch, handlungsorientiert, stark selbstbestimmt. Studierende entscheiden selbst, wann (und z.T. wie) sie lernen. Der Dozent und Betreuer führt sie durch den Kurs, steht für Rat und Nachfrage bereit, erläutert und korrigiert die zu erstellenden Aufgaben. Ein neuer Zugang in Lehrmethode und Inhalt! „Der Kurs wird im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) angeboten. Informationen zum vhb-Login und die Zugangsdaten erhalten Sie vor Semesterbeginn durch den Dozenten.“ Link zur Demoversion: <https://www.studon.fau.de/crs4328441.html> Link  
... (weiter siehe Digicampus)

**Kinderbibeln und Jugendbibeln: Eine besondere Chance für religiöses Lernen (Blockseminar) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Im September 2019 erschien die neue "Kinderbibel. Die beste Geschichte aller Zeiten" (Georg Langenhorst/Tobias Krejtschi). Anhand dieser und anderer Kinderbibeln wird das Seminar über Sinn, Aufbau und Lernchancen von Kinderbibeln nachdenken. Wie müssen sie aufgebaut sein? Welche Kriterien zur Bewertung gibt es? Warum und wie lassen sie sich in Familie, Schule und Gemeinde einsetzen? Zusätzlich werden spezifische Jugendbibeln betrachtet: Was unterscheidet sie von Kinderbibeln? Schließlich weitet sich der Blick interreligiös auf die neue Kindertora (2014-2016) sowie auf Kinderkorane. Literaturangaben im Seminar. Eine Teilnahme ist nur bei vollständiger Präsenz möglich. Prof. Dr. Georg Langenhorst

**ReliProfi werden: Religionsbezogenen Unterrichtsstörungen mit Professionalität begegnen (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Prof. Dr. Manfred Riegger/Prof. Dr. Georg Gasser Zusammen mit erfahrenen Lehrkräften wird konkrete schulische Praxis phasenübergreifend mit Hilfe von Simulationen reflektiert. Exemplarisch werden mittels Einfühlung spezifische Unterrichtsstörungen zu bewältigen versucht. Unterrichtsstörungen betreffen alle Unterrichtsfächer und Lehrpersonen als fachübergreifende Disziplinstörungen und bildungsrelevante Irritationen des Unterrichtsverlaufs. Solche Störungen werden fachwissenschaftlich und -didaktisch mit Bezug zur schulischen Praxis diagnostiziert und unterrichtliche Handlungen erprobt.

**Modulteil: Seminar in Didaktik des katholischen Religionsunterrichts\_2**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**"Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen" (J.W. v. Goethe) - Pilgern: eine zeitgemäße Form religiösen Lernens, um zu sich - vielleicht auch zu Gott - zu finden? - (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen“ (J.W. v. Goethe) – Pilgern: eine zeitgemäße Form religiösen Lernens, um zu sich – vielleicht auch zu Gott – zu finden? Das Seminar zielt auf ein Mehrfaches: Zum

einen werden am ersten Theorietag (Dienstag) wichtige Aspekte der Kirchenraumpädagogik erarbeitet. Der zweite Theorietag (Mittwoch) dient der selbstbestimmten Erarbeitung einer zuvor vereinbarten Aufgabenstellung (flexible Orts- und Zeiteinteilung). An den beiden anschließenden Tagen (Donnerstag/Freitag) gehen wir gemeinsam zwei Etappen des Rasso-Pilgerwegs entlang der Westseite des Ammersees – bei jedem Wetter! Unser Nachtquartier wird in Schondorf sein und unser Ziel am Freitag das Marienmünster in Dießen am Ammersee. Teilnehmerzahl: 10 Für eine zuverlässige Planung und Zimmerreservierung ist eine verbindliche (!!!), zeitnahe Anmeldung unerlässlich. Zugleich wird von allen Teilnehmenden Flexibilität, Mobilität, Einsatzbereitschaft sowie eine gewisse körperliche Fitness er  
... (weiter siehe Digicampus)

**Basiswissen Weltreligionen (vhb-Kurs) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.\**

Das Gesicht unserer Schulen ist bunt. Die Pluralität der Weltanschauungen und Religionen nimmt ständig zu. Was aber glauben Juden und Muslime? Was kennzeichnet Buddhismus und Hinduismus? Lehrkräfte aller Fächer brauchen wenigstens Grundkenntnisse über die Regeln, Bräuche und Glaubensüberzeugungen von religiösen Menschen. Auch die wesentlichen Grundzüge des Christentums sind nicht (mehr) allen vertraut. Der vhb-Kurs liefert einen eigenen Zugang: spielerisch, handlungsorientiert, stark selbstbestimmt. Studierende entscheiden selbst, wann (und z.T. wie) sie lernen. Der Dozent und Betreuer führt sie durch den Kurs, steht für Rat und Nachfrage bereit, erläutert und korrigiert die zu erstellenden Aufgaben. Ein neuer Zugang in Lehrmethode und Inhalt! „Der Kurs wird im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) angeboten. Informationen zum vhb-Login und die Zugangsdaten erhalten Sie vor Semesterbeginn durch den Dozenten.“ Link zur Demoversion: <https://www.studon.fau.de/crs4328441.html> Link

... (weiter siehe Digicampus)

**Kinderbibeln und Jugendbibeln: Eine besondere Chance für religiöses Lernen (Blockseminar) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Im September 2019 erschien die neue "Kinderbibel. Die beste Geschichte aller Zeiten" (Georg Langenhorst/Tobias Krejtschi). Anhand dieser und anderer Kinderbibeln wird das Seminar über Sinn, Aufbau und Lernchancen von Kinderbibeln nachdenken. Wie müssen sie aufgebaut sein? Welche Kriterien zur Bewertung gibt es? Warum und wie lassen sie sich in Familie, Schule und Gemeinde einsetzen? Zusätzlich werden spezifische Jugendbibeln betrachtet: Was unterscheidet sie von Kinderbibeln? Schließlich weitet sich der Blick interreligiös auf die neue Kindertora (2014-2016) sowie auf Kinderkorane. Literaturangaben im Seminar. Eine Teilnahme ist nur bei vollständiger Präsenz möglich. Prof. Dr. Georg Langenhorst

**ReliProfi werden: Religionsbezogenen Unterrichtsstörungen mit Professionalität begegnen (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Prof. Dr. Manfred Riegger/Prof. Dr. Georg Gasser Zusammen mit erfahrenen Lehrkräften wird konkrete schulische Praxis phasenübergreifend mit Hilfe von Simulationen reflektiert. Exemplarisch werden mittels Einfühlung spezifische Unterrichtsstörungen zu bewältigen versucht. Unterrichtsstörungen betreffen alle Unterrichtsfächer und Lehrpersonen als fachübergreifende Disziplinstörungen und bildungsrelevante Irritationen des Unterrichtsverlaufs. Solche Störungen werden fachwissenschaftlich und -didaktisch mit Bezug zur schulischen Praxis diagnostiziert und unterrichtliche Handlungen erprobt.

**Prüfung**

**KTH-3600 Modulgesamtprüfung**

Hausarbeit/Seminararbeit / Prüfungsdauer: 4 Wochen, benotet

<p><b>Modul KTH-2600: Einführung in die Theologie als Wissenschaft (3LP)</b>  <i>Introduction to Scientific Theology</i></p>	<p>3 ECTS/LP</p>
<p>Version 1.2.0 (seit WS15/16)          Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Manfred Riegger</p>	
<p><b>Inhalte:</b>  <u>Orientierungskurs</u>          Überblick zu den Teilgebieten des Studiums der Katholischen Theologie mit wissenschaftlichem Arbeiten.</p> <p><u>Wissenschaftliches Arbeiten</u>          Vorstellung der IT-Ressourcen der Universität Augsburg          Einführung in die Literaturrecherche mit praktischen Übungen          Bibliotheksführung mit Schwerpunkt auf dem theologischen Fachbereich          Einführung in das Bibliographieren und Zitieren</p>	
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b>  <i>Fachliche Kompetenzen:</i>  <u>Orientierungskurs</u>          Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Teilgebiete des Studiums der Katholischen Theologie in ihrem Zusammenhang aufzeigen.</li> <li>- können Grundkompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens wiedergeben.</li> <li>- können ausgewählte religionspädagogische und religionsdidaktische Grundbegriffe und Handlungsfelder abrufen.</li> <li>- können Voraussetzungen, Begründungen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung exemplarisch anwenden.</li> </ul> <p><i>Methodische Kompetenzen:</i>  <u>Wissenschaftliches Arbeiten</u>          Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können sich in der Vielfalt theologischer Informationen und Medien orientieren und diese themenbezogen nutzen.</li> <li>- sind in der Lage, eine selbstständige Literaturrecherche mit OPAC oder bibliographische Datenbanken durchzuführen.</li> <li>- sind in der Lage, selbstständig die zur Verfügung gestellten IT-Ressourcen der Universität Augsburg für ihr Studium gewinnbringend zu nutzen.</li> <li>- können Fragestellungen wissenschaftlich unter Beachtung der geltenden Zitationsregeln aufarbeiten.</li> </ul> <p><i>Sozial-personelle Kompetenzen:</i>          Die Studierenden besitzen einen orientierenden Überblick über das theologische Studium und dessen wissenschaftlichen Anspruch.</p>	
<p><b>Bemerkung:</b>          Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.</p>	
<p><b>Arbeitsaufwand:</b>          Gesamt: 90 Std.          45 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)          45 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)</p>	
<p><b>Voraussetzungen:</b>          keine</p>	

<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 3	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Orientierungskurs Katholische Theologie</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Orientierungskurs und Einführung ins wissenschaftl. Arbeiten (GS/MS/RS/GY nicht vertieft und vertieft)</b> (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> • Darstellung der Teilgebiete des Studiums der Katholischen Theologie in ihrem Zusammenhang sowie deren Relevanz für den Religionsunterricht in der Schule • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
<b>Modulteil: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 1
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Orientierungskurs und Einführung ins wissenschaftl. Arbeiten (GS/MS/RS/GY nicht vertieft und vertieft)</b> (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> • Darstellung der Teilgebiete des Studiums der Katholischen Theologie in ihrem Zusammenhang sowie deren Relevanz für den Religionsunterricht in der Schule • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
<b>Prüfung</b> <b>KTH-2600 Gesamtmodulprüfung</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet

<b>Modul KTH-2700: Einführung in die Bibelwissenschaft (5LP)</b> <i>Introduction to Biblical Studies</i>	5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe22) Modulverantwortliche/r: Prof. Erasmus Gass	
<b>Inhalte:</b> <u>Altes Testament</u> Grundkenntnisse über <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau und Umfang des Alten Testaments (Kanon, Kanonfassungen)</li> <li>- die wichtigsten alten Übersetzungen (Septuaginta, Vetus Latina, Vulgata)</li> <li>- die Geschichte Israels (im Überblick)</li> <li>- die Entstehung und zentrale Inhalte der alttestamentlichen Bücher (Schwerpunkt Pentateuch)</li> </ul> <u>Neutestamentliche Wissenschaft</u> Grundkenntnisse über <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau, Entstehung und Charakter der Evangelien</li> <li>- die paulinische Briefliteratur</li> <li>- die Frage nach dem historischen Jesus</li> <li>- Leben und Wirken des Apostels Paulus</li> <li>- neutestamentliche Zeitgeschichte (im Überblick)</li> </ul>	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> <u>Altes Testament</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über einen Überblick über die Struktur des Alten Testaments und seine Überlieferung</li> <li>- kennen die Geschichte Israels in Grundzügen</li> <li>- verfügen über einen Überblick über die Entstehung und die theologischen Schwerpunkte wichtiger Bücher des Alten Testaments</li> </ul> <u>Neues Testament</u> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über einen Überblick zu Struktur, Genese und Eigenart der Evangelien und der paulinischen Briefliteratur.</li> <li>- können Forschungserkenntnisse zum historischen Jesus und zu Leben und Wirken des Apostels Paulus überblickshaft aufzeigen.</li> <li>- können Grundzüge der neutestamentlichen Zeitgeschichte benennen.</li> </ul> <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden können die wichtigsten Methoden in der Bibelauslegung selbstständig anwenden.  <i>Sozial-personelle Kompetenzen:</i> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- besitzen ein für das Verständnis biblischer Texte erforderliches hermeneutisches Problembewusstsein.</li> <li>- haben ein Bewusstsein für die Bedeutung biblischer Texte bei religiösen Lernprozessen.</li> </ul>	



<b>Bemerkung:</b> Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einleitung in das Alte Testament (Alttestamentliche Wissenschaft)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einleitung in die Schriften des Alten Testaments (Vorlesung)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Die Vorlesung beschäftigt sich mit einer allgemeinen Einleitung in das Alte Testament (hermeneutische Fragen, Textgeschichte, Kanongeschichte) sowie mit einer speziellen Einleitung in ausgewählte Bücher des AT. Ziel der Vorlesung ist es, die geschichtlichen Hintergründe der Texte zu verstehen und einen Überblick über Aufbau, Entstehung und Zusammenhänge der einzelnen Bücher zu gewinnen.		
<b>Modulteil: Das Neue Testament: Entstehung, Geschichte, Botschaft (Neutestamentliche Wissenschaft)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einleitung in das Neue Testament (Vorlesung)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Die Vorlesung bietet einen Überblick zu den neutestamentlichen Schriften und den damit verbundenen klassischen Einleitungsfragen (Verfasserschaft, Adressat/inn/en, zeitlicher und geographischer Entstehungskontext). Wichtige Stationen der Kanon-Entstehung werden ebenso besprochen wie wesentliche Kennzeichen der im NT vorhandenen literarischen Großgattungen (Briefe, Evangelien, ...). Anhand ausgewählter Beispiele werden zudem Zentralthemen der neutestamentlichen Theologie vorgestellt. Ziel der Lehrveranstaltung sind grundlegende Kenntnisse über Bestand, Aufbau und Inhalte des NT sowie die Fähigkeit, Einzelschriften theologisch wie historisch sachgerecht einordnen zu können.		
<b>Prüfung</b> <b>KTH-2700 Gesamtmodulprüfung</b> Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten, benotet		

<b>Modul KTH-2800: Grundfragen der systematischen Theologie (8LP)</b> <i>Fundamental Questions in Systematic Theology</i>	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl	
<b>Inhalte:</b> <u>Fundamentaltheologie</u> Theologie als Perichorese von Glaube und Wissenschaft  <u>Dogmatik</u> - biblische Grundaussagen zum jüdisch-christlichen Gottesbild - Gestalt und Verkündigung Jesu von Nazareth im NT - Entwicklung der Christologie in den ersten fünf Jahrhunderten - ausgewählte systematische Aspekte aus Gotteslehre, Christologie und Soteriologie  <u>Moraltheologie</u> - der Begriff christlicher Ethik - das Gewissen als subjektive Seite der Moral - der ethische Anspruch und seine Begründbarkeit - Befähigung zur argumentativen Begründung christlicher Sittlichkeit  <u>Christliche Sozialethik</u> - Grundlagen der Ethik - Bedeutung und Gestaltungsaufgaben gesellschaftlicher Handlungssysteme - die gesellschaftliche Dimension des Glaubens - Verhältnis von Kirche und Staat, Christsein und Politik	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> <u>Fundamentaltheologie</u> Studierende kennen - hermeneutische Grundlagen der Theologie. - Hilfsmittel zum selbständigen Erarbeiten anspruchsvoller Texte.  <u>Dogmatik</u> Die Studierenden können - erläutern, wie das biblisch bezeugte urchristliche Bekenntnis zum „Herrn Jesus Christus“, den Gott „von den Toten auferweckt hat“, im christologischen Dogma der Kirche sukzessiv interpretiert worden ist. - das Christusbekenntnis der Kirche vor dem Hintergrund der Zentralaussagen alttestamentlicher Gottesrede und im Kontext trinitarischer Gotteslehre erläutern. - die soteriologische Bedeutung von Inkarnation, Tod und Auferweckung Christi nachvollziehen und diskursiv vertreten.	

Moraltheologie

Die Studierenden

- sind in der Lage, aufgrund der Kenntnis der relevanten metaethischen und normativ-ethischen Theorien, kompetent in moralischen Fragen in Kirche und Gesellschaft zu argumentieren.
- sind in der Lage, das Proprium einer christlichen Ethik gegenüber einer rein philosophischen Ethik darzulegen.
- können die Bedeutung des christlichen Glaubens für die wissenschaftliche Moraltheologie und die gelebte Moralität der Christen und Christinnen darlegen.

Christliche Sozialethik

Die Studierenden

- kennen ethische Grundbegriffe kennen und können diese argumentativ nutzen.
- kennen die Entwicklung und Bedeutung des Sozialkatholizismus.
- können sozialetische Strukturfragen einordnen und reflektieren.

*Methodische Kompetenzen:*

Die Studierenden können

- im Bereich Fundamentaltheologie grundlegende, anspruchsvolle Texte verstehen und kritisch reflektieren.
- wesentliche Texte der christlichen Glaubenslehre analysieren und reflektieren.
- theologisch-ethische Argumentationen nachvollziehen.

Die Studierenden sind in der Lage, Texte der Kirchlichen Sozialverkündigung zu verstehen und selbstständig zu benutzen.

*Sozial-personelle Kompetenzen:*

Die Studierenden

- sind sich der Problematik der Glaubensbegründung bewusst.
- kennen die wesentlichen Grundlagen des christlichen Glaubens und können diese in religiöse Lernprozesse einbringen.
- verfügen über die Fähigkeit zur ethischen Reflexion und Urteilsbildung und zur diskursiven Vermittlung theologisch-ethischer Begründungen.

**Arbeitsaufwand:**

Gesamt: 240 Std.

150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

**Voraussetzungen:**

keine

**Angebotshäufigkeit:** jedes Semester

**Empfohlenes Fachsemester:**

**Minimale Dauer des Moduls:**

2 Semester

**SWS:**

6

**Wiederholbarkeit:**

siehe PO des Studiengangs

**Modulteile**

**Modulteil:** [Einführung in die Theologie als Glaubenswissenschaft \(Fundamentaltheologie\)](#)

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 1

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Theologie als Glaubenswissenschaft (Kurs)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

"Theologie als Glaubenswissenschaft" versucht sich durch die gemeinsame Arbeit an einem zentralen (und durchaus nicht einfachen!) Text in einer Einführung in die Komplexität theologischen Denkens und Arbeitens. Gemeinsam werden alle notwendigen Arbeits- und Denkschritte besprochen, so daß am Ende des Semesters den Studierenden ein theologisches Grundgerüst für das weitere Studium zur Verfügung stehen sollte.

**Modulteil: Gott in Jesus Christus. Einführung in die Christologie und trinitarische Gotteslehre (Dogmatik)**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Modulteil: Handeln aus christlicher Verantwortung - Einführung in die Moraltheologie (Moraltheologie)**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Einführung in die Moraltheologie (Kurs)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Der Kurs führt in das theologisch-ethische Denken ein. Thematisiert werden u.a. verschiedene ethische Ansätze und Begründungsmodelle (Tugendethik, Normethik, Kant, Naturrecht, Utilitarismus) und Fragen zum moralischen Handeln (Gewissen, Schuld).

**Modulteil: Grundkurs Sozialethik (Christliche Sozialethik)**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 1

**Prüfung**

**KTH-2800 Gesamtmodulprüfung**

Klausur / Prüfungsdauer: 180 Minuten, benotet

<b>Modul KTH-2900: Einführung in die Kirchengeschichte (5LP)</b> <i>Introduction to Church History</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gregor Wurst		
<b>Inhalte:</b> <u>Alte Kirchengeschichte/ Patristik</u> Grundzüge der Lehrentwicklung in der Alten Kirche: - Gotteslehre und Trinität - Christologie - Die ersten vier ökumenischen Konzilien - Anthropologie und Soteriologie  <u>Mittlere und Neuere Kirchengeschichte</u> - Überblick über die wesentlichen Epochen der mittelalterlichen und der neuzeitlichen Kirchengeschichte		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Kirchengeschichte. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden kennen die historisch-kritische Methode. <i>Sozial-personelle Kompetenzen:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, historische Sachverhalte zu beurteilen und sind sich der geschichtlichen Entwicklung von Christentum und Kirche bewusst.		
<b>Bemerkung:</b> Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet. Die Klausur prüft den Stoff über <b>beide</b> Modulteile!		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Grundzüge der alten Kirchengeschichte und der altkirchlichen Theologie</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Grundzüge der Alten Kirchengeschichte</b> (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>		

Der Kurs führt in die Geschichte der Alten Kirche ein und zeigt Grundlinien patristisch-theologischer Reflexion auf. Zur Veranschaulichung des Stoffs werden Erkenntnisse der christlichen Archäologie und frühchristlichen Kunstgeschichte herangezogen.

**Modulteil: Grundzüge der mittelalterlichen und neuzeitlichen Kirchengeschichte**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Prüfung**

**KTH-2900 Gesamtmodulprüfung**

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten, benotet

<p><b>Modul KTH-3100: Aufbau 1: Bibeltheologie (5LP)</b>  <i>Intermediate Module 1: Biblical Theology</i></p>	<p>5 ECTS/LP</p>
<p>Version 1.0.0 (seit WS15/16)          Modulverantwortliche/r: Prof. Erasmus Gass</p>	
<p><b>Inhalte:</b></p> <p><u>Altes Testament</u></p> <p><b>Theologie des AT I:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die alttestamentliche „Gottesrede“ vor dem Hintergrund der Religionsgeschichte des Alten Orients (Vielfalt der Gottesbilder; Polytheismus – Monolatrie – Monotheismus)</li> <li>- Grunddimensionen der Gottesbotschaft; Relevanz für das Leben des Gottesvolkes</li> </ul> <p><b>Theologie des AT II:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Botschaft der Propheten Israels und der sozialgeschichtliche und theologische Horizont ihrer Verkündigung</li> </ul> <p><u>Neues Testament</u></p> <p><b>Theologie des NT I:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der historische Jesus und seine Botschaft von der Gottesherrschaft</li> <li>- die Aufnahme und theologische Akzentuierung der Botschaft Jesu in den synoptischen Evangelien</li> </ul> <p><b>Theologie des NT II:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrale Leitlinien paulinischer und johanneischer Theologie vor dem Hintergrund des zeit- und religionsgeschichtlichen Kontextes antiker Kultur und Lebenswelt</li> </ul>	
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p><i>Fachliche Kompetenzen:</i></p> <p><u>Altes Testament</u></p> <p>Die Studierenden werden befähigt,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reichtum, Zeitgebundenheit und Profil der biblischen Gottesrede zu erfassen und mit dem Leben der Kirche und der Sinnsuche des Menschen von heute in Beziehung zu setzen.</li> <li>- prophetische Existenz und prophetische Wirklichkeitswahrnehmung nach den Zeugnissen des Alten Testaments nachzuvollziehen und zur Gegenwart in Beziehung zu setzen sowie die innovative Kraft prophetischer Kritik und deren Hoffnungspotential zu erkennen und zu verstehen.</li> </ul> <p><u>Neues Testament</u></p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen Überblick geben über zentrale Inhalte der Botschaft Jesu und ihrer Aufnahme in den synoptischen Evangelien.</li> <li>- einen Überblick geben über zentrale Inhalte der theologischen Denkvorsetzungen und Überzeugungen in paulinischen und johanneischen Schriften.</li> </ul> <p><i>Methodische Kompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wichtige Forschungspositionen einordnen und zueinander in Beziehung setzen.</li> <li>- das exegetische Methodeninstrumentarium selbstständig und kritisch einsetzen.</li> </ul>	

<p><i>Sozial-personelle Kompetenzen:</i></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind sich der Bedeutung biblischer Texte für die Glaubensexistenz bewusst.</li> <li>- können bibeltheologische Aussagen in religiöse Lehr-/Lernprozesse einbringen</li> </ul>		
<p><b>Bemerkung:</b> Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.</p>		
<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)</p>		
<p><b>Voraussetzungen:</b> keine</p>		
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 3.</p>	<p><b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester</p>
<p><b>SWS:</b> 4</p>	<p><b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs</p>	
<p><b>Modulteile</b></p>		
<p><b>Modulteil: Die Rede von Gott im Alten Testament - Theologie des Alten Testaments I (Alttestamentliche Wissenschaft)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 1</p>		
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Alttestamentliche Gottesbilder – Theologie des Alten Testaments II - VHB Online + Präsenz (Vorlesung)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p> <p>Die Hebräische Bibel kennt viele unterschiedliche Gottesbilder. Die einseitige Reduktion auf einen alttestamentlichen Gott des Zorns gegenüber dem Gott der Liebe des Neuen Testaments geht an diesem vielfältigen Befund vorbei. Dieser Gegensatz wird zudem weder der Botschaft des Alten, noch der des Neuen Testaments, noch der Beziehung beider Testamente zueinander gerecht. Die Vorlesung führt mit zentralen alttestamentlichen Texten in die Vielfalt und den Reichtum biblischen Redens von Gott ein. Vor allem die Botschaft der Propheten, die sich für eine gerechte Gesellschaft und Heil einsetzen, soll besonders in den Blick genommen werden. Diese Vorlesung ist ein VHB-Onlinekurs, der durch regelmäßige Treffen flankiert wird.</p>		
<p><b>Modulteil: Prophetie und Eschatologie in Israel - Theologie des Alten Testaments II (Alttestamentliche Wissenschaft)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 1</p>		
<p><b>Modulteil: Die Botschaft Jesu und ihre Entfaltung in den synoptischen Evangelien - Theologie des Neuen Testaments, Teil I oder: Theologie der johanneischen und paulinischen Schriften - Theologie des Neuen Testaments, Teil II (Neutestamentliche Wissenschaft)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2</p>		
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Jesus und die Synoptiker (Kurs)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p>		



**Prüfung**

**KTH-3100 Gesamtmodulprüfung**

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten, benotet

<b>Modul KTH-3200: Aufbau 2: Systematische Theologie (7LP)</b> <i>Intermediate Module 2: Systematic Theology</i>	7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. DDr. Thomas Marschler	
<b>Inhalte:</b> <u>Dogmatik</u> - begriffliche Grundfragen der allgemeinen Sakramentenlehre - aktuelle Fragen systematischer Sakramententheologie - biblische, dogmengeschichtliche und systematische Zentralaspekte der Theologie der Initiationssakramente (Taufe, Firmung, Eucharistie)  <u>Fundamentaltheologie</u> - Gotteslehre - Offenbarung - Kirche - Theologische Erkenntnislehre - Grundtypen fundamentaltheologischen Argumentieren  <u>Moraltheologie</u> - Grundlinien biblischer Ethik - die Zehn Gebote - die sittliche Botschaft des NT  <u>Christliche Sozialethik</u> - Bedeutung und Gestaltungsaufgaben gesellschaftlicher Handlungssysteme - Herkunft und Struktur des modernen demokratischen Staates - Prinzipien der politischen Ethik - Verhältnis von Kirche und Staat, Christsein und Politik - Entwürfe der Wirtschaftsethik	
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> <u>Dogmatik</u> Die Studierenden können - Ursprung und Bedeutung des christlichen Sakramentenbegriffs einschätzen und erläutern. - Querbezüge der Sakramentenlehre zu anderen Zentralthemen der Dogmatik, aber auch zur philosophischen Anthropologie erkennen und nachvollziehen. - Taufe, Firmung und Eucharistie als diejenigen sakramentalen Vollzüge erkennen und erklären, die Christsein in der kirchlichen Gemeinschaft begründen und ermöglichen.  <u>Fundamentaltheologie</u> Studierende kennen - wichtige Inhalte und Themen der Fundamentaltheologie.	

- unterschiedliche Typen und Probleme philosophischen und fundamentaltheologischen Argumentierens.

Studierende können

- grundlegende Inhalte der fundamentaltheologischen Traktate entfalten.

Moraltheologie

- Studierende kennen Entstehung und Inhalt des biblischen Ethos und können dessen Grundzüge darlegen.

Christliche Sozialethik

Die Studierenden

- haben Kenntnisse zur Genese und politischen Struktur des demokratischen Staatswesens.

- verstehen das Verhältnis von Christsein und Politik.

- haben Kenntnisse zu wichtigen Entwürfen der Wirtschaftsethik.

*Methodische Kompetenzen:*

Die Studierenden

- können sakramententheologische Sachverhalte reflektieren und begründen.

- fundamentaltheologisch argumentieren.

- gegenwärtige gesellschaftliche Herausforderungen mit dem biblischen Ethos in Verbindung bringen.

- selbstständig Prinzipien der politischen bzw. Wirtschaftsethik anwenden.

- gesellschaftliche Debatten zu politischen bzw. ökonomischen Themen eigenständig analysieren und einordnen.

*Sozial-personelle Kompetenzen:*

Die Studierenden

- können die verschiedenen Aspekte der Sakramentenlehre in ihrer unmittelbaren Relevanz für die kollektive und individuelle Praxis des sakramentalen Lebens in der Kirche erfassen und fruchtbar machen.

- können Auskunft geben über fundamentaltheologische Grundfragen

- sind sich der biblischen Fundierung des christlichen Ethos bewusst und können dies in Lehr-/Lernprozesse einbringen.

- sind in der Lage, Moral und Glaube in ein angemessenes Verhältnis zu setzen.

**Bemerkung:**

Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.

**Arbeitsaufwand:**

Gesamt: 210 Std.

120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

**Voraussetzungen:**

keine

**Angebotshäufigkeit:** jedes Semester

**Empfohlenes Fachsemester:**

ab dem 3.

**Minimale Dauer des Moduls:**

2 Semester

**SWS:**

6

**Wiederholbarkeit:**

siehe PO des Studiengangs

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Einführung in die Lehre von den Sakramenten (Dogmatik)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Modulteil: Religion, Offenbarung, Kirche - Einführung in die Fundamentaltheologie</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführung in die Fundamentaltheologie (Kurs)</b> <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Den Glauben vor der Vernunft begründen, das ist ein, wenn nicht das Grundanliegen der Fundamentaltheologie. Die Frage nach den Grundlagen theologischer Erkenntnis, die Frage nach dem Begriff „Religion“ und möglichen Antworten auf Religionskritik, die Frage nach der Offenbarung durch Jesus Christus, die Frage nach Funktion und Gestalt der Kirche – die vier Traktate der heutigen Fundamentaltheologie – nehmen verschiedene Aspekte und Teilbereiche dieser einen Frage in den Blick. Der Kurs möchte einen einführenden Überblick über den Aufbau, die Methodik und exemplarische Fragen der Fundamentaltheologie geben.
<b>Modulteil: Biblische Ethik (Moraltheologie) oder: Gesellschaftliche Ordnungsstrukturen (Christliche Sozialethik)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Prüfung</b> <b>KTH-3200 Gesamtmodulprüfung</b> Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten, benotet

<b>Modul KTH-3300: Aufbau 3: Zentrale Themen der Kirchengeschichte (5LP)</b> <i>Intermediate Module 3: Central Issues of Church History</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Gregor Wurst		
<b>Inhalte:</b> Zentrale Themen der alten Kirchengeschichte/Patristik sowie der mittelalterlichen oder der neuzeitlichen oder der bayerischen Kirchengeschichte		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Ereignisse aus den gewählten Bereichen aus der Kirchengeschichte/Patristik. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden vertiefen Ihre Kenntnis der historisch-kritischen Methode. <i>Sozial-personelle Kompetenzen:</i> Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, historische Sachverhalte zu beurteilen und sind sich der geschichtlichen Entwicklung von Kirche und Christentum bewusst.		
<b>Bemerkung:</b> Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Thematische Vorlesung/Kurs aus dem Bereich der Alten Kirchengeschichte oder Patristik (Alte Kirchengeschichte und Patrologie)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Bayerische Kirchengeschichte</b> (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Die Vorlesung bietet einen Überblick über wichtige Epochen der Geschichte des Christentums in Bayern. Besonderes Gewicht wird dabei auf die Anfänge in der Spätantike, die Missionswellen und die kirchliche Organisation im Frühmittelalter, die Geschichte der Reformationszeit sowie das Zeitalter der Konfessionalisierung gelegt. Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Veranstaltung im Fach Alte Kirchengeschichte handelt.		

**Modulteil: Kirchengeschichte des Mittelalters oder: Kirchengeschichte der Reformationszeit oder: Kirchengeschichte der Neuzeit (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte)**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Die Kirche im 20. Jahrhundert (LA Aufbaumodul)** (Vorlesung)

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Das Christentum im 20. Jh. sieht sich vor außenpolitischen Herausforderungen, die es in der Geschichte so noch nicht gegeben hat. Im „Zeitalter der Diplomatenpäpste“ sucht das Papsttum auf diese zu reagieren. Innerkirchlich steht in dieser Epoche vor allem die Auseinandersetzung mit der Moderne an. Entscheidende Bedeutung hat in diesem Zusammenhang das Zweite Vatikanische Konzil, das eine Reform der Kirche auf nahezu allen Gebieten in Gang setzt. Die Umsetzung dieser Reform bestimmt die Jahrzehnte bis zur Jahrtausendwende.

**Prüfung**

**KTH-3300 Gesamtmodulprüfung**

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten, benotet

<p><b>Modul KTH-3402: Aufbau 4: Religionspädagogik &amp; Praktische Theologie (8LP)</b>  <i>Intermediate Module 4: Religious Pedagogics &amp; Practical Theology</i></p>	<p>8 ECTS/LP</p>
<p>Version 1.0.0 (seit WS15/16)          Modulverantwortliche/r: Dr. Rainer Florie</p>	
<p><b>Inhalte:</b></p> <p><u>Religionspädagogik</u>          vertiefende Darstellungen von Dimensionen religiösen Lernens in der Postmoderne (z.B. Spiritualität; Religion und Kunst; außerschulische Lernorte...)</p> <p><u>Praktische Theologie</u>          - die Konzeption des Fachs Pastoraltheologie in seiner geschichtlichen Entwicklung und in gegenwärtigen praktisch-theologischen Ansätzen          - Klärung pastoraltheologischer Grundbegriffe, Methoden und Grundfragen der Seelsorge          - Grundsignaturen der postmodernen Gegenwartssituation und ihre Konsequenzen für die Pastoral          - exemplarische Beschäftigung mit praktisch-theologischen Handlungsfeldern, insbesondere der Schulpastoral</p> <p><u>Liturgiewissenschaft</u>          - Einführung in das Grundverständnis von Liturgie (Eucharistiefeier, Sakramente, Feier des Kirchenjahrs, etc.)</p>	
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b>  <i>Fachliche Kompetenzen:</i></p> <p><u>Religionspädagogik</u>          Die Studierenden          - können Herausforderungen, die die plurale Gesellschaft an den Religionsunterricht stellt, skizzieren und auf konkrete Lernsituationen beziehen.          - können Möglichkeiten und Grenzen der Kooperation zwischen Schule und außerschulischen Lernorten (Familie, Schule, Gemeinde, ...) benennen.</p> <p><u>Praktische Theologie</u>          Die Studierenden          - verfügen über Kenntnisse hinsichtlich der geschichtlichen Entwicklung, der wissenschaftstheoretischen Grundlegung und der Methoden der Pastoraltheologie bzw. Praktischen Theologie          - haben Einblick in aktuelle wissenschaftstheoretische Diskurse der Pastoraltheologie bzw. Praktischen Theologie          - können pastoraltheologische Grundbegriffe, Methoden und Grundfragen der Seelsorge erläutern          - sind in der Lage, Chancen und Herausforderungen für die Pastoral in der postmodernen Gegenwartssituation kritisch einzuschätzen          - verfügen über Kenntnisse in exemplarisch ausgewählten Handlungsfeldern der Seelsorge, insbesondere der Schulpastoral</p> <p><u>Liturgiewissenschaft</u>          Die Studierenden          - erfassen die Eucharistiefeier als zentralen Ort des gefeierten Glaubens der Kirche.</p>	

- können die Struktur, liturgiegeschichtliche Entwicklung und Bedeutung der Eucharistiefeier erläutern und in den aktuellen theologischen Kontext aktualisieren.
- wissen um die Bedeutung der *participatio actuosa*.

*Methodische Kompetenzen:*

Die Studierenden

- können Erkenntnisse der empirischen Religionsforschung, der Entwicklungspsychologie und der Pastoralsoziologie interpretieren und anwenden.
- haben einen Überblick über die Methoden der Praktischen Theologie.
- haben eine pastoralliturgische Sensibilität und sind fähig zur kritischen Analyse und Reflexion der Gestaltung von Gottesdiensten.

*Sozial-personelle Kompetenzen:*

Die Studierenden

- sind sich der Relevanz außerschulischer Lernorte für religiöses Lernen sowie der Bedeutung der Kooperation mit diesen Lernorten bewusst.
- sind sich bewusst, dass Seelsorge ein Grundauftrag der Kirche und damit aller Christen in der Gegenwartssituation ist.
- wissen um die Bedeutung der Eucharistiefeier für die persönliche Glaubensexistenz und sind befähigt, die Relevanz des Grundvollzugs der Liturgie in Lehr-/Lernprozessen zu vermitteln.

**Bemerkung:**

Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.

**Arbeitsaufwand:**

Gesamt: 240 Std.

150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)

90 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)

**Voraussetzungen:**

keine

**Angebotshäufigkeit:** jedes Semester

**Empfohlenes Fachsemester:**

3. - 4.

**Minimale Dauer des Moduls:**

2 Semester

**SWS:**

6

**Wiederholbarkeit:**

siehe PO des Studiengangs

**Modulteile**

**Modulteil: Dimensionen religiösen Lernens im Kontext der Postmoderne (Religionsdidaktik/ Religionspädagogik)**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Religiöses Lernen zwischen Schule und Gemeinde. (LA Unterrichtsfach und Mag. Theol.)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Für die meisten SchülerInnen findet religiöses Lernen (immer noch) an zwei Orten statt: Zum einen und hauptsächlich im schulischen Religionsunterricht, zum anderen aber (zumindest im Blick auf Erstkommunion und Firmung) in der Gemeindekatechese. Dass beide Lernorte völlig verschieden strukturiert sind, ist spätestens seit der „Würzburger Synode“ (1974) klar. Dass sie aber nach wie vor aufeinander hingebordnet sind, dass von ReligionslehrerInnen Kontakt und Einsatz in Gemeinde erwartet wird, dass der Religionsunterricht vielfach von Gemeinde profitieren kann, ist oft aus dem Blickfeld geraten. Im Rahmen einer „performativen Religionspädagogik“ werden diese neuen Chancen wieder entdeckt. Um diese bleibenden Bezüge von Gemeinde



und Religionsunterricht wird es in diesem Seminar gehen. Literatur: Hilger, Georg/Stephan Leimgruber/Hans-Georg Ziebertz, Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf (6. Auflage 2010).  
... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: "Kirchesein in der Welt von heute": Grundfragen der Pastoraltheologie (Pastoraltheologie)**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Modulteil: Grundthemen der Liturgiewissenschaft (Liturgiewissenschaft)**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Prüfung**

**KTH-3402 Gesamtmodulprüfung**

Klausur / Prüfungsdauer: 75 Minuten, benotet

<b>Modul KTH-3510: Aufbau 5: Biblische Theologie &amp; Dogmatik</b> <i>Intermediate Module 5: Biblical &amp; Dogmatics</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS23/24) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Stefan Schreiber		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte Beschäftigung mit ausgewählten Themenfeldern der Biblischen Theologie und Dogmatik und Ihrer Vermittlung.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachliche Kompetenzen:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Themenfeldern der Dogmatik und der Biblischen Theologie. <i>Methodische Kompetenzen:</i> Die Studierenden kennen die Methoden der Dogmatik und der Biblischen Theologie und vertiefen die Fähigkeit, diese anzuwenden. <i>Sozial-personelle Kompetenzen:</i> Den Studierenden ist die Relevanz des christlichen Glaubens in seiner Überlieferung bewusst, und sie können diese in Lehr-/Lernprozessen aktualisieren und erschließen.		
<b>Bemerkung:</b> Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen werden erwartet.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1-2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Seminar in Biblische Theologie</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>"Gewalt, Konfliktlösung und Umwelt aus bibelspezifischer Perspektive und in der Vormoderne"</b> (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Kommentar: Gewalt und Gewaltdarstellungen ziehen sich wie ein roter Faden durch die Geschichte der Menschheit – bis heute. Noch immer ist in der ZDF Mediathek die Doku-Reihe „Tatort Mittelalter: Folgenschwere Verbrechen zu sehen: <a href="https://www.zdf.de/dokumentation/zdfinfo-doku/tatort-mittelalter-schockierende-gewalt-100.html">https://www.zdf.de/dokumentation/zdfinfo-doku/tatort-mittelalter-schockierende-gewalt-100.html</a> (19.07.2023). Weniger reißerisch, doch wissenschaftlich gefestigt, soll unser Seminar zum Thema Gewalt, Konflikte, Umwelt aus landeshistorischer und biblischer Perspektive gestaltet werden; es findet in Kooperation mit einem Fach der historischen Philosophie statt. Die Exkursionen sollen in Augsburg und Schwaben stattfinden, an denen physische Gewalt ausgeübt wurde und materielle Spuren aufzufinden sind. Einführend sollen fachübergreifend kurze Texte u. a. vom Alten und Neuen Testament, von Arendt, Bonhoeffer, Bourdieu, Cicero,

Thomas von Aquin, Weber, gelesen und Fragen nachgegangen werden wie: Was hat der Begriff „Gewalt“ mit Begriffen wie „Macht“, „Herrschaft“, „Z  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Das Königtum Gottes im Alten Testament und seiner Umwelt (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Den monarchischen Strukturen altorientalischer Staaten entsprechend wurden Götter, um ihre Überlegenheit sowie ihre Fürsorge auszudrücken, als König bezeichnet. Auch Jhwh wurde als in Jerusalem thronender König verehrt und gepriesen. Die Vorstellung bildete einen zentralen Aspekt der Jerusalemer Tempeltheologie. In exilisch-nachexilischer Zeit bestanden nebeneinander die Vorstellungen, dass Jhwh bereits gegenwärtig als König herrscht bzw. dass sich seine Königsherrschaft erst künftig durchsetzen wird (vgl. NT). Im Seminar soll den religionsgeschichtlichen Wurzeln und ihrer theologische Weiterentwicklung, die zur Vorstellung vom Königtum Jhwhs beigetragen haben, nachgegangen werden. Arbeitsform: Arbeit an außerbiblichen und alttestamentlichen Texten (in Übersetzung) und ikonographischen Quellen.

#### **Die Legitimation von Krieg und Gewalt in der Bibel und der antiken Welt (Seminar mit Exkursion) (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Krieg und Gewalt dienen seit jeher zur Durchsetzung von Macht und Einflussphären. Gerne haben Imperien derartige Machtansprüche mithilfe einer religiös begründeten Kriegsideologie begründet und damit auch mit der Geschichtsmächtigkeit Gottes bzw. der Götter verbunden. Allerdings ist es nicht unproblematisch, Gott bzw. die Götter für seine eigenen Zwecke einzusetzen, zumal es hierbei zu Grenzüberschreitungen kommen kann. Im Seminar sollen Argumentationsstrukturen herausgearbeitet und kritisch hinterfragt werden, die Krieg und Gewalt legitimieren. Dabei werden neben der biblischen Sichtweise auch griechisch-römische, vorderorientalische und ägyptische Perspektiven eingebunden. Die Veranstaltung kann im Freien Bereich (LPO 2012) für alle Lehramtsstudiengänge - mit Ausnahme des Lehramtes "Katholische Religionslehre"-Didaktikfach (FB-GsDF-kre-01; FB-HsDF-kre-01) eingebracht werden. Eine Anerkennung für das Lehramt "Katholische Religionslehre"-Didaktikfach (FB-GsDF-kre-01; FB-HsDF-kre-01) i  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Gewalthemen im Alten Testament (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Gewalt und Gewaltdarstellungen ziehen sich wie ein roter Faden durch die Geschichte der Menschheit – bis heute. Gewaltbilder finden sich auch in der Heiligen Schrift. Die Erzählungen von Kain und Abel (Gen 4), von der Sintflut (Gen 6-9), von der Bindung Isaaks (Gen 22), der Tötung der Erstgeburt (Ex 12) oder vom Durchzug durch das Schilfmeer (Ex 13,17-14) werfen viele Fragen auf. Die Gewalt unter Menschen bzw. die Gewalt, die auch von Gott ausgeht, ist ein immer wiederkehrendes Thema. Auch in den Gebeten über Klage, Angst und Not der Menschen tauchen diese Themen auf (vgl. z. B. Ps 137; 139; 140). Wie sind diese Gewaltdarstellungen (menschliche Gewalt, göttliche Gewalt) zu verstehen? Wie sind diese Texte innerhalb der Heiligen Schrift zu verstehen? Was zeigt bzw. sagt uns die Kunst dazu? Hilft die Rezeptionsgeschichte, mit diesen Texten umzugehen? Das Seminar will sich mit diesen oder ähnlichen Fragen auseinandersetzen und sie gemeinsam analysieren und erörtern. Literaturhinweise werde  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Modulteil: Seminar in Dogmatik**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

#### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

##### **"Credo in Deum..." - Das apostolische Glaubensbekenntnis als zentraler christlicher Bekenntnistext (Seminar)**

*\*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.\**

Das Apostolikum, von seinem liturgischen Gebrauch her als "kleines Glaubensbekenntnis" bekannt, ist einer der christlichen Bekenntnistexte schlechthin und den meisten Christen vertraut. In gedrängter Form formuliert es verbindlich das Zentrum des Glaubens. Das Seminar will Herkunft und Genese des Bekenntnisses beleuchten, einen Seitenblick auf andere Bekenntnisse wagen, aber vor allem dessen Aussagen analysieren, diskutieren und in den theologischen Gesamtrahmen stellen. So ergibt sich eine Zusammenschau christlichen Glaubens.

**Prüfung**

**KTH-3510 Gesamtmodulprüfung**

Portfolioprüfung / Prüfungsdauer: 8 Wochen, benotet